

Positionspapier des AK Energie und Mobilität der RPG Böfingen

Anforderungen an Radverkehrskonzept für Böfingen

Generell sollten bei allen Maßnahmen auch die Fußgänger*innen im Blick behalten werden, damit es für sie keinen Rückschritt bedeutet.

- **Innerhalb Böfingens**

Zentrale Böfingener Einrichtungen wie beispielweise das Einkaufszentrum, der Sportverein, die Schulen etc. müssen mit dem Fahrrad sicher, komfortabel und schnell erreichbar sein, damit das Fahrrad eine Alternative zum Auto darstellt

- **Verbindung in die Innenstadt**

Routen aus allen Bereichen Böfingens müssen als klar ausgewiesene, durchgehende Fahrradstrecken zur Verfügung stehen, um auch für die zu erwartende Zunahme von E-Bikes und Lastenrädern die Fahrt in die Innenstadt zu ermöglichen.

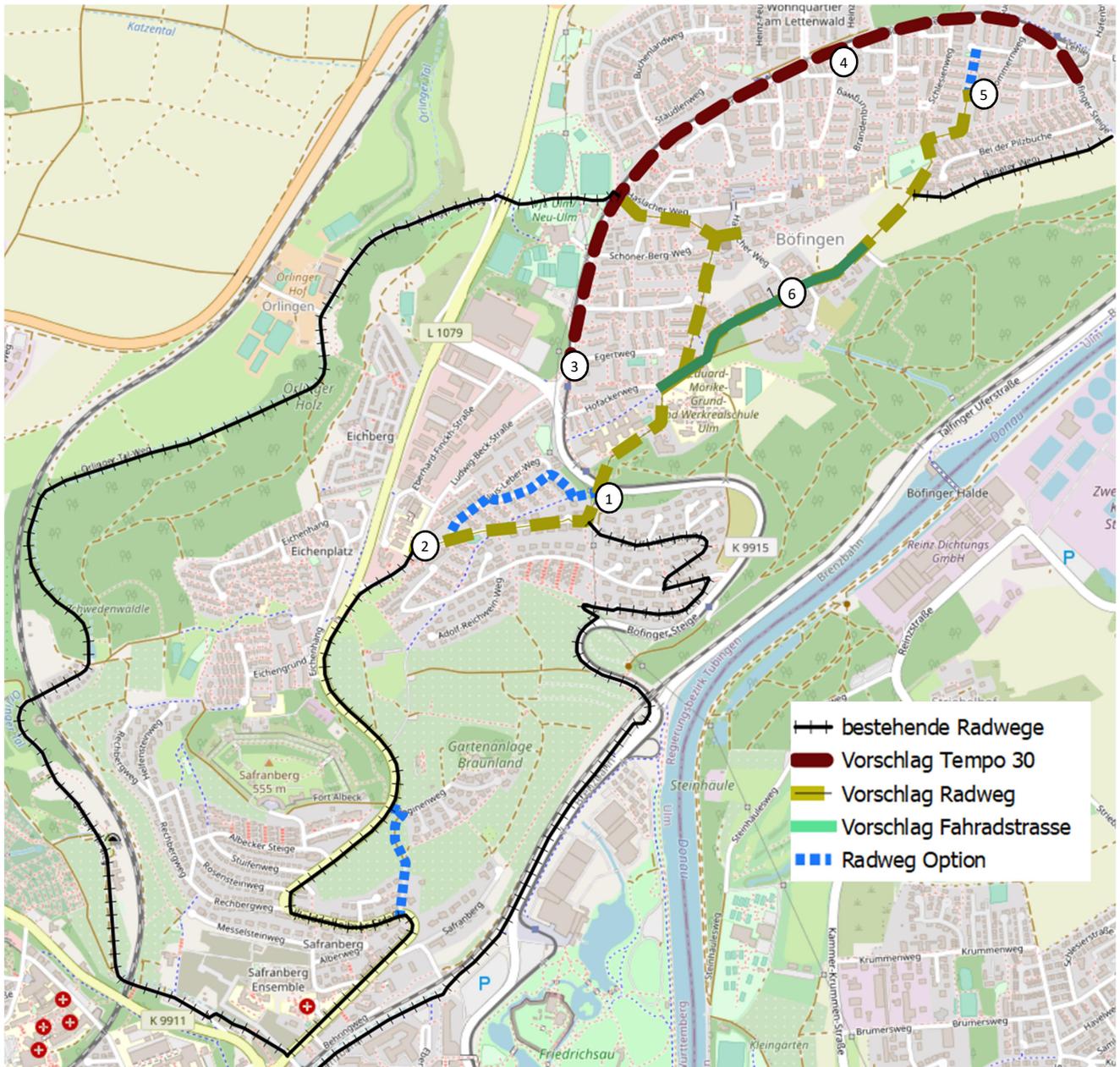
Derzeitige Situation:

Für Radfahrer ausgewiesene Wege:

- innerhalb Böfingens:
 - Strecke entlang der Böfingener Steige
 - Gehweg**, für Radfahrer frei, keine Nutzungspflicht, reicht für den Fahrradverkehr nicht aus, zu schmal, viele Fußgänger, Vorfahrt achten für Radfahrer
- Richtung Innenstadt:
 - die bestehenden Routen über Ludwig-Beck-Str./ Heidenheimer Str. sowie im Süden über den Böfingener Weg / Waldweg bzw. sind derzeit nicht als durchgehende Radstrecken erkennbar:
 - Alfred-Delp-Weg vom Einkaufszentrum bis zum Ende der Bebauung im Süden ist als Radweg ausgewiesen, aber keine ersichtliche Anbindung in Wohngebiete. Zur Stadt ist zwar eine Strecke durch das Wohngebiet Braunland ausgeschildert, diese ist aber aufgrund der Topographie sehr unattraktiv.
 - Ludwig-Beck-Str. ab Kreuzung E.-Finckh-Str. mit Schutzstreifen, dann über Heidenheimer Str., bis dorthin hin muss die große Ampelkreuzung überwunden werden, auf der es aktuell praktisch keine sinnvolle Wegführung für Radfahrer gibt.
 - Böfingener Weg, danach Waldweg zur Messe: bzgl. Steigung optimal, aber nicht ausgeschildert, sehr schlechte Oberfläche, bei Regen schlammig und gefährlich, abends und nachts dunkel und ohne soziale Kontrolle
 - gleiches gilt für die Strecke durch das Örlinger Tal

Verbesserungsmöglichkeiten:

Ausbau des Radwegenetzes:



Südlicher Bereich: Anbindung zur Innenstadt durch Schaffung eines durchgehenden Radweges aus dem Zentrum von Böfingen über Böfinger Weg / A.-Delp-Weg über Braunland weiter zur Heidenheimerstr. (z.B. wie die gestrichelt markierte Variante in der Karte), dort Weiterführung durch zweiseitigen, hindernisfreien Ausbau der Radwege entlang der Heidenheimer Strasse. Vorteil: kreuzungsfreie Umgehung des Hauptkreuzung Eberhard-Finckh-Str.

Einrichtung einer Fahrradstraße auf dem Böfinger Weg (durchgezogene Markierung)
Vorteil: sicherer Schulweg zur Bodelschwingh-, Eduard-Mörike- und Gustav-Werner-Schule, Verkehrsberuhigung

Nördlicher Bereich:

- Schaffung einer Tempo 30 Zone (dunkel gestrichelt markiert):
auf der Böfinger Steige ab Ampelkreuzung Eberhard-Finck-Str. bis Pilzbuche durchgehend Tempo 30, um sicheren Radverkehr ohne Doppelnutzung des Fußweges zu ermöglichen.
(Argument selbst bei derzeitiger Rechtslage: Gefährdung der Fußgänger auf gemeinsamem Weg kann nur dadurch entschärft werden, auf der Straße sind Radfahrer durch Autos mit Tempo 50 gefährdet.)
- Kreuzung Eberhard-Finck-Str.: markierter Radweg über Kreuzung bis Beginn Schutzstreifen auf Ludwig-Beck-Str.
- Änderung der derzeitigen Vorfahrtsregelung an den Einmündungen der Böfinger Steige zugunsten des Radverkehrs

Weitere Anbindung an Innenstadt über Braunland oder Heidenheimer Str., abgestimmt mit Gesamtkonzept für Konzept für Ost/Nord.

Diese Routen stellen Vorschläge dar, die ohne große bauliche Maßnahmen umgesetzt werden können. Zusätzlich gibt es weitere sinnvolle, neu zu bauende Fahrradverbindungen, z.B. einen Radweg, der im Bereich des Braunlandes entlang der Straßenbahntrasse führt.